

Hallenturnier FC Erlinsbach - Clientis-Cup in Gösgen



SPIELREGLEMENT

1. Grundlagen und Veranstalter

Grundlage dieses Reglements bilden die Statuten und Reglemente des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) und seiner Abteilungen sowie die offiziellen Spielregeln. Veranstalter des Hallenturniers Clientis-Cup Erlinsbach ist der FC Erlinsbach.

2. Turnierbeitrag und Anmeldung

Der Turnierbeitrag beträgt für alle Teams CHF 120.– und ist vor Turnierbeginn am Jurytisch zu bezahlen. Die Teamliste ist vor Turnierbeginn am Jurytisch abzugeben. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der FC Erlinsbach übernimmt keine Haftung bei Unfällen, Diebstählen oder anderen unvorhergesehenen Ereignissen. Bleibt ein Team unentschuldigt fern, werden der Turnierbeitrag sowie zusätzlich CHF 100.– Umtriebsgebühr in Rechnung gestellt.

3. Spielberechtigung

Spielberechtigt sind nur Spielerinnen und Spieler, die für den betreffenden Verein qualifiziert sind. Eine Spielerin oder ein Spieler darf am gleichen Turnier nur in einem Team eingesetzt werden. Auf Verlangen ist der Spielerpass vorzuweisen. Auf vorgängige Anfrage kann die Turnierleitung den Einsatz nicht lizenzierter Spielerinnen und Spieler bewilligen.

4. Teamgrösse und Spielzeit

Gespielt wird mit einem Fussball auf Handballtore. Die Spieldauer beträgt je nach Kategorie mindestens acht Minuten, ohne Seitenwechsel. In allen Kategorien besteht ein Team aus vier Feldspieler:innen und einer Torhüterin oder einem Torhüter. Ausnahme: Beim F-Juniorenturnier spielen fünf Feldspieler:innen und eine Torhüterin oder ein Torhüter. Die Torhüterin oder der Torhüter zählt nicht als Feldspieler:in. In der Kategorie F Junioren sind pro Team maximal 12 und in allen anderen Kategorien maximal 10 Spieler:innen zugelassen.

5. Anspiel und Dressfarben

Das erstgenannte Team stellt sich – von der Jury aus gesehen – auf der linken Spielfeldhälfte auf und hat Anspiel. Bei gleicher Dressfarbe trägt das zweitgenannte Team Überziehleibchen.

6. Offside und Begrenzungen

Die Offside-Regel ist in allen Kategorien aufgehoben. Als Strafraum gilt der Handballhalbkreis. Auf der Tribünenseite darf die Filzwand in das Spiel einbezogen werden. Auf der Bühnenseite und hinter den Toren ist der Ball im Aus, sobald er die Linie überschreitet. Verlässt der Ball das Spielfeld an einer Seitenlinie, wird das Spiel mit einem indirekten Freistoss fortgesetzt.

7. Standardsituationen

Alle Freistösse werden indirekt ausgeführt. Der Abstand bei sämtlichen Standardsituationen beträgt mindestens fünf Meter. Ein Penalty wird vom Siebenmeterpunkt ausgeführt.



8. Torabstoss, Auswurf und Auskick

Der Torabstoss kann mit Hand oder Fuss ins Spiel gebracht werden. Ein von der Torhüterin oder vom Torwart kontrolliert mit den Händen gehaltener Ball oder Torabstoss muss vor dem Überqueren der Mittellinie einmal den Boden, die Wand oder eine:n Spieler:in in der eigenen Platzhälfte berührt haben. Die Torhüterin oder der Torhüter darf den Ball in diesem Fall nicht direkt über die Mittellinie spielen. Bei Verstoss gegen diese Regel gibt es einen indirekten Freistoss für das gegnerische Team auf der Spielfeldmittellinie.

9. Rückpass

In der Kategorie F Junioren ist die Rückpassregel inaktiv. Bei allen anderen Kategorien ist die Regel aktiv.

10. Hallendecke und Turngeräte

Berührt der Ball die Hallendecke oder ein über dem Spielfeld angebrachtes Turngerät, wird das Spiel mit einem indirekten Freistoss an der nächstgelegenen Seitenlinie auf Höhe der Berührungsstelle fortgesetzt.

11. Karten und Auswechslungen

Eine gelbe Karte zieht eine Zweiminutenstrafe nach sich. Eine rote Karte führt zum Ausschluss der betroffenen Person vom restlichen Turnier. Auswechslungen sind beliebig oft und fliegend möglich. Dabei darf sich nie mehr als die zulässige Anzahl Spieler:innen auf dem Feld befinden.

12. Verspätung

Tritt ein Team mehr als 1 Minute verspätet an, kann das Spiel mit einer 0:3-Forfaitniederlage gewertet werden.

13. Rangordnung bei Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit innerhalb einer Gruppe entscheidet in dieser Reihenfolge: 1. Direktbegegnung, 2. Tordifferenz, 3. Anzahl erzielter Tore, 4. Penaltyschiessen.

14. Penaltyschiessen

Bei Unentschieden in Finalspielen kommt es direkt zum Penaltyschiessen. Im ersten Durchgang treten pro Team drei Spieler:innen an. Steht es weiterhin unentschieden, schießt abwechselungsweise je eine noch nicht eingesetzte Person, bis die Entscheidung fällt.

15. Zuständigkeit der Jury

Bei Verstössen gegen dieses Reglement oder bei unsportlichem Verhalten während eines Spiels oder ausserhalb des Spielfelds kann die Jury fehlbare Spieler:innen vom weiteren Turnierverlauf ausschliessen oder ein Team disqualifizieren. Tatsachenentscheide der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sind unanfechtbar. Die Entscheide der Jury sind endgültig.

16. Proteste

Proteste sind innerhalb von zehn Minuten nach Spielende schriftlich bei der Jury einzureichen. Die Protestgebühr beträgt CHF 100.– und ist gleichzeitig mit der Einreichung zu bezahlen. Wird der Protest gutgeheissen, wird die Gebühr zurückerstattet; andernfalls verfällt sie zugunsten des Veranstalters. Der Entscheid der Turnierleitung ist endgültig und nicht anfechtbar.

17. Hallenordnung

Die Halle darf nur von Spieler:innen und Trainer:innen betreten werden. Zuschauer:innen nehmen auf der Tribüne Platz. Die Halle darf nur mit sauberen Hallenturnschuhen ohne schwarze Sohlen betreten werden. Essen und Trinken sind in den Garderoben verboten. Im gesamten Gebäude gilt Rauchverbot. Sporttaschen dürfen nicht in der Halle deponiert werden. Wertsachen sind aus den Garderoben zu entfernen. Mutwillige Beschädigungen sind durch die verursachende Person zu bezahlen.

18. Allgemeines

Es besteht in allen Kategorien **Schienenbeinschonerpflicht**. Sämtliche Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass die Bilder und Videos, welche am Clientis-Cup angefertigt werden, für Werbezwecke verwendet werden dürfen.





19. Weisungen und Schlussbestimmungen

Die Teamverantwortlichen haben den Entscheiden der Schiedsrichter:innen, der Jury, der für den Spielbetrieb verantwortlichen Personen und der Turnierleitung Folge zu leisten. In nicht geregelten Fällen entscheidet die Turnierleitung. Wir wünschen allen Teams ein schönes und faires Hallenfussballturnier.

Sportliche Grüsse

FC Erlinsbach – Turnierleitung

